

PRESSE-INFORMATION

150 / 2017

Flughafen Stuttgart GmbH
Flughafenstraße 32 · D-70629 Stuttgart
Postfach 23 04 61 · D-70624 Stuttgart

Kontakt

👤 Unternehmenskommunikation
✉ presse@stuttgart-airport.com
☎ +49 711 948 - 37 53
📠 +49 711 948 - 23 62
🌐 stuttgart-airport.com
📍 FlughafenStuttgart
🐦 @STR_Flughafen

fairport STR: Flughafen soll bis 2050 klimaneutral betrieben werden

30. Juni 2017

Neue Reduktionsziele geben den Kurs am Flughafen Stuttgart in Sachen Klimaschutz vor: Ihre Treibhausgas-Emissionen will die Flughafengesellschaft bis 2030 im Vergleich zu 1990 halbieren. Bis 2050 soll der Flughafen Stuttgart klimaneutral betrieben werden.

Nicht nur der Luftverkehr, auch die Reise von und zum Flughafen sowie der Betrieb am Boden verursachen Emissionen, die zur Erderwärmung beitragen. Im Sinne des fairport-Gedankens sieht sich die Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) in der Verantwortung, ihre Umweltauswirkung auf ein Minimum zu verringern. "Klimaschutz steht schon seit vielen Jahren auf unserer Agenda. Den gesamten Betrieb CO₂-neutral zu bewerkstelligen, ist aber eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe, die wir uns selbst gestellt haben und an der wir wachsen wollen. Damit leistet der Flughafen seinen Beitrag zu den Anstrengungen gegen den Klimawandel", sagte Walter Schofer, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Stuttgart GmbH.

Bis heute hat die FSG bereits 26 % der ihr zuzurechnenden Emissionen gegenüber 1990 gesenkt. Das 2030-Ziel soll durch neue Effizienz- und Reduktionsprojekte auf dem eigenen Gelände erreicht werden. Dabei gilt es, rund 8.000 Tonnen CO₂ zu vermeiden. Konkret sollen die Elektro-Flotte kontinuierlich vergrößert, mehr Strom aus erneuerbaren Quellen gewonnen und Energiespeicher massiv ausgebaut werden. Darüber hinaus lassen sich durch den Neubau und die Sanierung von Gebäuden CO₂-Ausstöße vermindern und Energie sparen.

In der kommenden Woche legt der Flughafen Stuttgart den Bericht zum Geschäftsjahr 2016 vor. Er vereint erstmals Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichterstattung in einem Report. Darin macht die FSG auch transparent, wie sie im vergangenen Jahr beim Klimaschutz vorangekommen ist.

Seite 1 von 1